

Leitbild der Wohnbaugenossenschaft Alpenblick in Thun

Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung gelten die verwendeten Begriffsbezeichnungen sowohl für Frauen als auch für Männer

Die Genossenschaft

Die WBG Alpenblick ist eine 1947 gegründete Wohnbaugenossenschaft. Sie ist auf Gemeindegebiet der Stadt Thun aktiv. Die WBG Alpenblick ist eine eigenständige und unabhängige Bau- und Wohngenossenschaft. Sie nimmt unter den Genossenschaften der Stadt Thun eine führende Stellung ein. Die Genossenschaftsmitglieder sind die Mieter.

Das Angebot

Die Alpenblick bewirtschaftet qualitativ einwandfreie Immobilien, insbesondere Mietwohnungen, mit einem optimalen und fairen Preis-/Leistungsverhältnis auf Basis der Kostenmiete. Die Liegenschaften werden zweckmässig unterhalten und den heutigen und künftigen Bedürfnissen laufend angepasst. Der Wohnungsbestand beträgt 235 Einheiten (2- bis 4,5-Zimmerwohnungen).

Die Mitglieder / die Mieterschaft

Die WBG Alpenblick ist eine offene Wohnbaugenossenschaft und ist niemandem verpflichtet. Bei der Vermietung der Objekte wird auf eine ausgewogene Durchmischung der Mieterschaft Wert gelegt. Angestrebt werden langjährige Mietverhältnisse. Die Mieter werden Mitglied der Genossenschaft

Die Verwaltung / der Vorstand

Der Vorstand führt die Bau- und Wohngenossenschaft Alpenblick aktiv und mit einfachen, klaren Strukturen. Durch geregelte Kompetenzen auf allen Stufen und offener Information ist die Organisation transparent, unbürokratisch und effizient

Verhalten

Das Handeln der Alpenblick zeichnet sich aus durch Verantwortungsbewusstsein und Transparenz im Umgang gegenüber Mietern, Mitarbeitern, Baufachleuten, Lieferanten, Kapitalgebern, Behörden und der weiteren Öffentlichkeit. Alle Kontakte erfolgen in persönlicher und überzeugender Art und Weise. Die Alpenblick betreibt eine aktive und offene Informationspolitik unter Einbezug der stufengerechten Mitsprache. Die Alpenblick steht zu ihrem Wort

Finanzierungsgrundsätze

Die Alpenblick ist wirtschaftlich unabhängig und besitzt eine solide Eigenkapitalbasis. Das Genossenschaftskapital wird nicht verzinst. Durch Rückstellungen werden der Liegenschaftsunterhalt, Renovationen oder allenfalls Ersatzinvestitionen sichergestellt. Die Alpenblick handelt nach dem Solidaritätsprinzip, d.h. eine Kostendeckung wird auf dem Gesamtimmobilien-Bestand berechnet (keine Einzelbetrachtung von Siedlungen). Das Fortbestehen, die Leistungsfähigkeit und die Weiterentwicklung der Genossenschaft soll mit den erarbeiteten Mitteln gewährleistet werden.

Entwicklung / Wachstum

Die Alpenblick strebt neben dem sorgfältigen Unterhalt des vorhandenen Bestandes ein sinnvolles, qualitatives und quantitatives Wachstum an. Auf den aktuellen Entwicklungen im Immobilienmarkt wird Rücksicht genommen. Die Alpenblick ist interessiert an kommenden Grundstücken, welche an gemeinnützige Bauträger abgegeben werden. Damit sollen weitere Bevölkerungskreise in den Genuss ihres Angebotes kommen können.